

Denkmalgerechte Betoninstandsetzung mit Betofix-Produkten von Remmers

Geschichte in neuem Glanz

Als repräsentativer fünfgeschossiger Massivbau am Prinzregentenunfer fällt das ADAC-Haus im Zentrum von Nürnberg schon von weitem ins Auge. Unter dem abgewalnten Satteldach und der verputzten Gebäudehülle verbirgt sich der erste Eisenbetonbau Nürnbergs. Im Zuge umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen wurde das geschichtsträchtige und unter Denkmalschutz stehende Wohn- und Geschäftshaus vor kurzem umfassend saniert. Bei der komplexen Betoninstandsetzung der Dach-Hülle in den neu ausgebauten Dachgeschoss-Wohnungen kamen innovative Bautenschutz-Produkte von Remmers zum Einsatz.

Geschichtsträchtiges Gebäude

1907 nach Plänen von Peringer und Rogler erbaut, galt das fünfgeschossige und dreiflügelige Eckhaus in der Straße Prinzregentenunfer in Nürnberg schon früh als echte Perle des späten Jugendstils. 1920 hatte die jüdische Fabrikantenfamilie Baer das Haus erworben. Kurz nach dem Tod von Familienoberhaupt Adolf Baer nahmen die Nationalsozialisten das Haus ein und enteigneten die Familie, die wenig später nach Amerika floh. Nach dem zweiten Weltkrieg übernahmen die amerikanischen Besatzer das Gebäude und verkauften es schließlich 1953 an den ADAC. Heute befinden sich in dem Komplex mehrere Geschäftsräume sowie großzügige Wohneinheiten.

Historisches Flair durch Sichtbetondecken

Da vor allem der Beton des über 100 Jahre alten Gebäudes im Innenbereich sowie auch an der Fassade viele Schadstellen und Risse aufwies, entschied sich der Bauherr zu einer umfangreichen Sanierung unter Berücksichtigung der strengen Auflagen des Denkmalschutzes. Im Rahmen der Maßnahmen wurde auch das Steildach komplett neu gedeckt.

Als besondere Herausforderung erwies sich dabei die Restaurierung der historischen Eisenbetondecken in den mit 130 und 230 Quadratmeter Fläche sehr großzügig geplanten Wohnungen im Dachgeschoss. Hier setzten die Planer von bmnP Architekten (Nürnberg) und vom Ingenieurbüro isn² (Nürnberg) auf das Know-how von Bautenschutz-Spezialist Remmers. Dazu erklärt die verantwortliche Architektin Katja Rauth: „Das Steildach des Gebäudes war bereits vor vielen Jahren schon einmal neu gedeckt worden, jedoch wurde dabei auf eine Dämmung verzichtet. Daher wurde die Lattung bei den Arbeiten an unzähligen Stellen komplett durchschossen, so dass im Inneren an der gesamten Decke unschöne Abplatzungen und Popouts ent-

standen sind. Zudem waren durch die Nägel zahlreiche Korrosionsschäden im Beton sichtbar.“ Um die sich wie ein Segel über die Wohnung spannenden Dach- und Deckenkonstruktionen originalgetreu wiederherzustellen und so den historischen Charme wieder aufleben zu lassen, erarbeiteten die Experten von Remmers in Abstimmung mit dem Bauherrn, der Denkmalschutzbehörde, dem Architekturbüro bmnP und dem Büro isn² unterschiedliche Sanierungskonzepte. Die Entscheidung fiel schließlich auf eine aufwändige und hochwertige Reprofilierung der gesamten Deckenflächen.

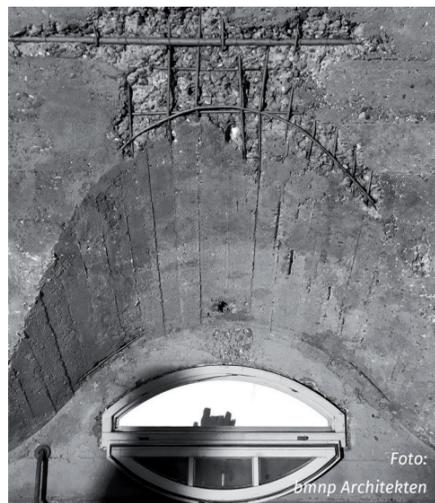
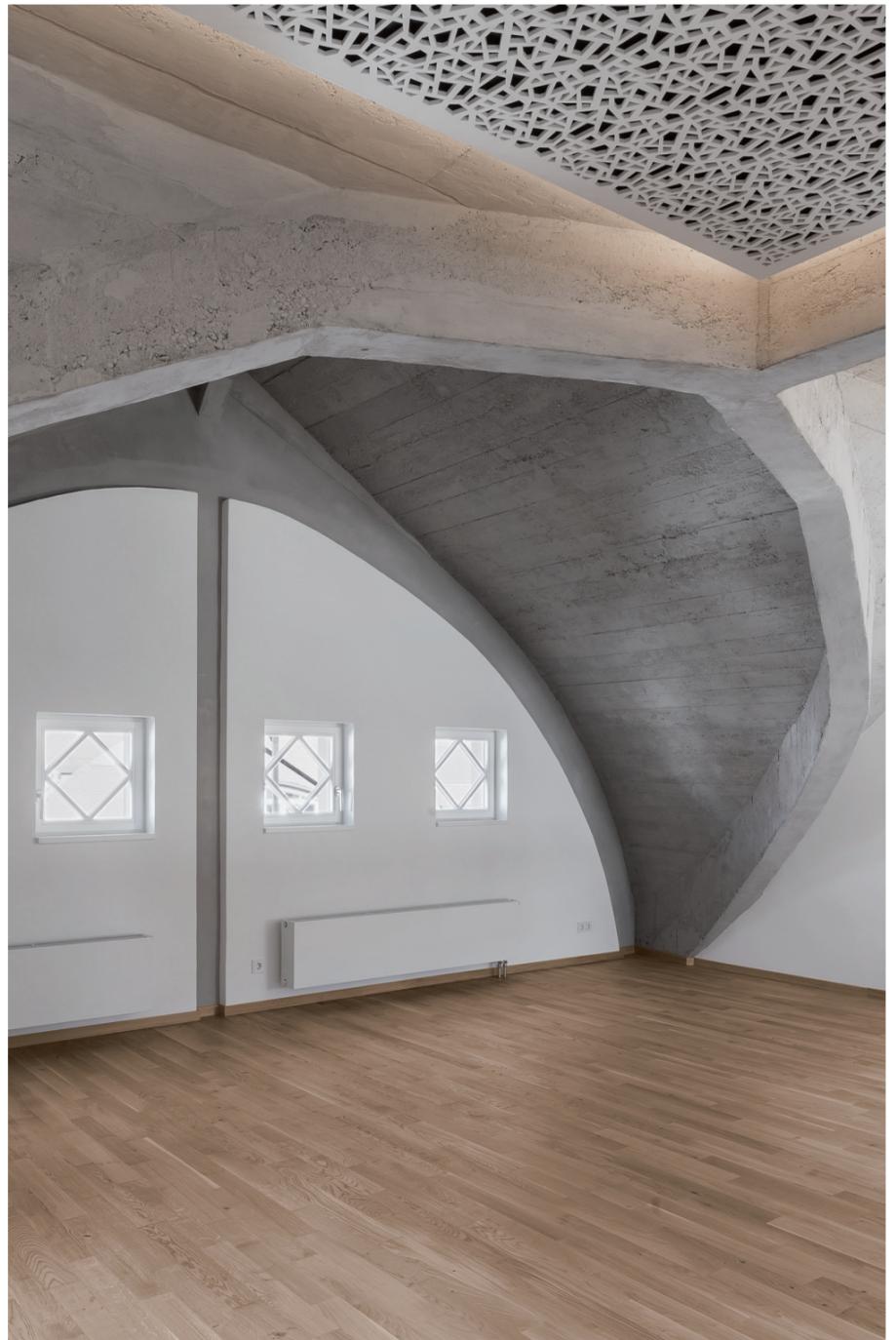
Die Betoninstandsetzung im Überblick

Zunächst gingen die Verarbeiter der Bau Kaiser GmbH (Nürnberg) an die Vorbehandlung der Deckenflächen. Statisch tragende Unterzüge und Betonstützen wurden eisgestrahlt. Anschließend wurden die entrosteten Bewehrungsstähle zur Herstellung eines wirksamen Korrosionsschutzes mit einer Kombination aus Betofix RM, Betofix KHB und Rostschutz S-Protect M behandelt.

Danach erfolgte die Reprofilierung der oberflächenrauen Flächen mit dem speziell für statisch und dynamisch beanspruchte Bereiche entwickelten Schnellreparaturmörtel Betofix R4. Dabei besserten die Verarbeiter jede einzelne Schadstelle des Sichtbetons fachgerecht aus. Im Anschluss daran galt es, die Sichtfläche so zu vereinheitlichen, dass die Betonsanierung kaschiert wird, ohne dass die Farbspiele und die historische Feinstruktur des Betons verloren gehen. Dies erledigten die Verarbeiter in aufwändiger Detailarbeit mit dem PCC-Feinspachtel Betofix Fill.

Abschließend erfolgte die Lasur des Sichtbetons mit der Silikonharzfarbe Color LA Fill Historic. Um die Optik des Betons bestmöglich zu erhalten, wurde die Lasur zuvor mehrfach bemustert und der Grad der Verdünnung variiert. Fachvertreter Uwe Kohl (Remmers) hebt die hohen Anforderungen des Projekts hervor: „Bei der Betonsanierung waren nicht zuletzt aufgrund des Denkmalschutzes und der hohen Qualitätsansprüche des Bauherrn größte Präzision und umfangreiches Fachwissen gefragt. Jede einzelne Schadstelle wurde entsprechend der Struktur der historischen Bretterschalung reprofiliert. Dazu kam, dass die kompletten Arbeiten an der Decke über Kopf erledigt werden mussten. Das war ein echter Kraftakt für die Verarbeiter.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die zwei exklusiven Wohnungen im Dachgeschoss erstrahlen seit einiger Zeit in neuem Glanz und vereinen den Charme des vorigen Jahrhunderts mit moderner Innenarchitektur der Gegenwart.



Baufafel:

Bauherr:
ADAC Nordbayern e.V.

Planer:
baum meyer nagel + partner architekten.innenarchitekt mbB, Nürnberg

Fachplaner Betoninstandsetzung und Statik:
Ingenieurbüro Schöppler Noack Neger (isn²), Nürnberg

Verarbeiter:
Bau Kaiser GmbH, Nürnberg

Produktspezifische Beratung:
Remmers Fachvertretung (Uwe Kohl)

Eingesetzte Remmers Produkte:
PCC Feinspachtel Betofix Fill, Korrosionsschutz/Haftbrücke Betofix KHB, Betofix R4 (Faserverstärkter PCC), Schnellreparaturmörtel Betofix RM, Injektionsleim ICS 2, Korrosionsschutz-Zusatz S-Protect M / Rostschutz M, Silikonharzfarbe Color LA Fill



Fotos (3): Andreas Dietz